

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 38 (1981)

Heft: 5

Artikel: Tössquerung im Reitplatz mit einer grosskalibrigen Wassertransportleitung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tössquerung im Reitplatz mit einer grosskalibrigen Wassertransportleitung

Der Kanton Zürich, welcher die Hoheit über die ober- und unterirdischen Gewässer ausübt, ist für eine gerechte und jederzeit ausreichende Beschaffung und Verteilung von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Bevölkerung verantwortlich. Die örtlichen Wasservorkommen vermögen vielerorts die gestiegenen qualitativen und quantitativen Anforderungen nicht mehr zu decken. Daher erfolgten bereits nach dem Zweiten Weltkrieg Zusammenschlüsse unter den lokalen oder kommunalen Wasserversorgungen. Heute bilden mehr als 30 Gruppenwasserversorgungen das eigentliche Rückgrat der Wasserversorgungen im Kanton Zürich. Im Rahmen der kantonalen Planung wurde anfangs der siebziger Jahre der nächste Ausbauschritt in Angriff genommen: die Zusammenfassung der bestehenden Gruppenwasserversorgungen in ein überregionales Verbundsystem, den kantonalen Trinkwasserverbund. Damit wird die Versorgungssicherheit im Kanton entscheidend verbessert. Die örtliche Wasserverteilung und der Betrieb der werkeigenen Wassergewinnungsanlagen bleiben nach wie vor Sache der Gemeindewasserversorgungen.

Das Projekt im Rahmen der Wasserversorgung Winterthur

Im Auftrag des Kantons wurden die Städtischen Werke Winterthur mit dem Bau und dem Betrieb einer Wasserverbundleitung mit einem Durchmesser von 800 mm zwischen dem städtischen Wassernetz im Reitplatz und dem vor zwei Jahren im Müliberg in Lindau neu erstellten Wasserreservoir betraut. Diese leistungsfähige Transportleitung ist für eine maximale Tagesfördermenge von 110000 m³ ausgelegt. Sie dient der Wasserlieferung aus den Wassergewinnungsanlagen der Stadt Winterthur in das Verbandsgebiet der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal, der Notwasserabgabe an die Firma Maggi AG und zu einem späteren Zeitpunkt auch der Wasserversorgung im Raum Brütten, Winterberg und Lindau. Bei Ausfall von Wassergewinnungsanlagen in den Städten Zürich und Winterthur wird diese Leitung die Notwasserlieferung aus dem einen Versorgungs-



Abb. 1. Montagegraben an den beiden Tössufern.

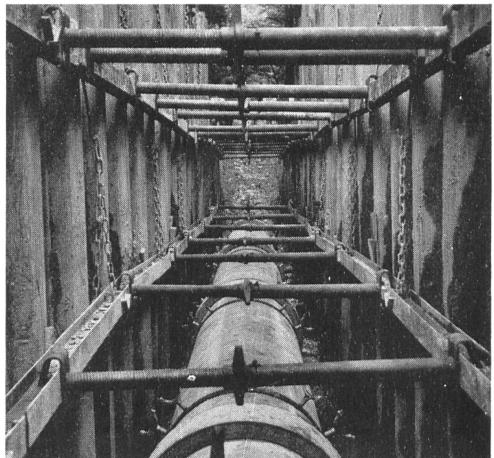


Abb. 4. Zum Einzug vorbereitete Wasserdruckleitung «Eternit» in der Montagegrube.

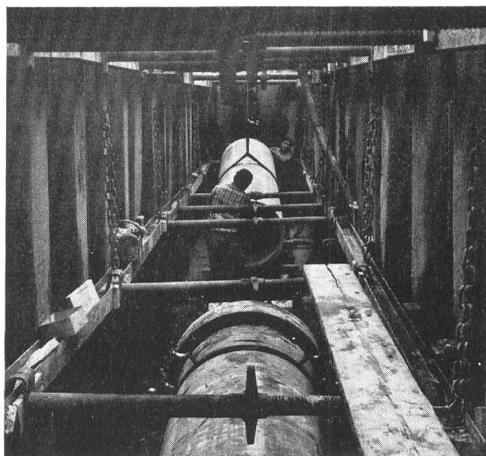


Abb. 2. Rohrmontage auf dem Einzugschlitten im Graben am Tössufer.

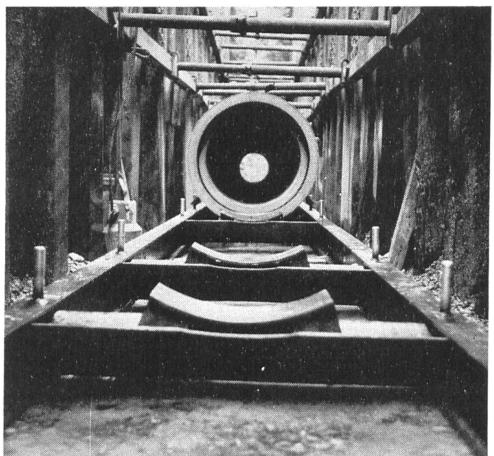


Abb. 5. Einzugschlitten mit den Rohrsätteln und Bolzen für Befestigungsbänder.



Abb. 3. Einzugschlitten mit montierten Rohren in der trockengelegten Montagegrube.

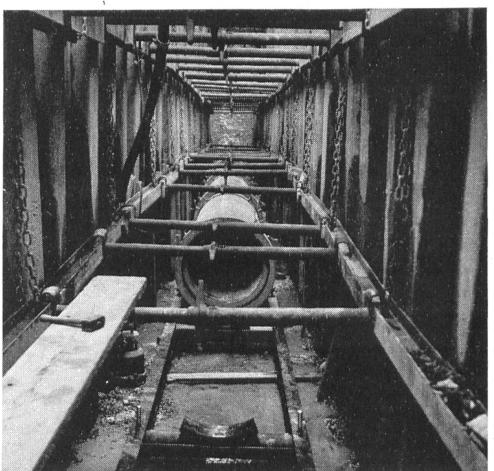


Abb. 6. Auf dem Einzugschlitten fixierte Wasserleitung in der Montagegrube.

zentrum in das andere sicherstellen.

Im Zuge des Nationalstrassenbaus N1 musste bereits im Jahre 1970 in Kemptthal ein erstes Teilstück der Verbundleitung NW 800 erstellt werden. Im Frühjahr 1978 war die Leitung von Kemptthal bis zum Reservoir Müliberg sowie das zur Überwindung der Höhendifferenz notwendige Stufenpumpwerk in Kemptthal erstellt, so dass über eine bis zum Stufenpumpwerk bestehende alte Leitung erstmals Wasser in bescheidenem Umfang

aus dem städtischen Netz an den Verbund abgegeben werden konnte. In dem noch teilweise fehlenden Abschnitt zwischen dem Klappeinschacht Reitplatz (Anschluss an das städtische Wassertransportleitungsnetz) und dem Stufenpumpwerk Kemptthal muss mit der Transportleitung NW 800 das Flussbett der Töss unterquert werden. Dies ist einer der anspruchsvollsten Leitungsabschnitte des ganzen Bauwerkes.

Das technische Problem

Das Queren von grösseren Ge-

wässern mit Leitungen wirft eine ganze Reihe von Problemen auf. Besonders zu beachten ist im Falle der Töss die Gefahr eines Hochwassers, das bei Gewittern in wenigen Stunden eintreten kann. Im Rahmen der Projektierung dieses Leitungsabschnittes ist durch die Städtischen Werke ein Bauverfahren entwickelt worden, das jedes Hochwasserrisiko ausschliesst und im übrigen kostengünstig ist. Bei dieser Bauweise wird die Wasserleitung aus Druckrohren «Eternit» der Nennweite 800 mm am

Ufer in einem trockenen Graben auf einen Einzugschlitten montiert. Anschliessend erfolgt der Aushub unter Wasser mit zwei Baggern, wobei die Ebenheit der Sohle durch einen Taucher geprüft wird. Danach kann die Verbindung vom Montagegraben zum Tösslauf geöffnet und der Schlitten mit einer Seilwinde in seine definitive Lage gezogen werden. Dieses Vorgehen beschränkt die Bauzeit im Bereich der Töss auf zwei Tage.

Eternit AG, 8867 Niederurnen



Planungamt des Kantons Basel-Landschaft

Die umfassende Erledigung kantonaler Raumplanungsaufgaben in den Bereichen

kantonale und kommunale Nutzungsplanung

ist unser hauptsächlicher Tätigkeitsbereich.

Bei der entsprechenden Betreuung eines geographisch abgegrenzten Gebietes in unserem Kanton möchten wir Sie als Kreisplaner gewinnen.

Neben den fachtechnischen Voraussetzungen als

Planer-Ingenieur oder -Architekt (Ref. Nr. 60)

mit Abschluss an der Hochschule – evtl. HTL-Diplom – erwarten wir von Ihnen Selbständigkeit, Organisationstalent sowie viel Sinn für Koordination und Realität.

Weil wir unsere Meinungen gegenüber vielen Partnern vertreten müssen, braucht es auch Verhandlungsgeschick, angenehme Umgangsformen und Überzeugungskraft.

Schätzen Sie gute Arbeitsbedingungen in kleinerem Arbeitsteam, so zögern Sie nicht, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Alle weiteren Auskünfte und die notwendigen Kontakte vermittelt Ihnen der Leiter unseres Planungamtes, Telefon 96 51 11, intern 5581.

Anmeldungen mittels Bewerbungsformulars sind zu richten an das

Kantonale Personalamt, 4410 Liestal, Telefon 91 52 32.

Achtung!

Architekten, Generalunternehmungen, Dachdecker, Baugeschäfte:

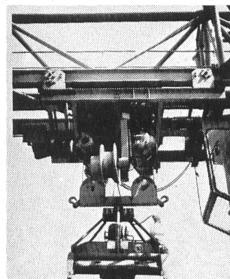
Wir bezahlen

10 % Provision

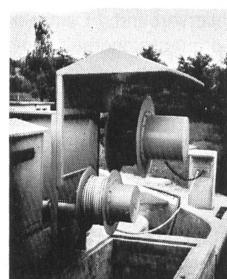
für die Vermittlung von Wärme-/Kälte-/Schall-

Isolationsarbeiten

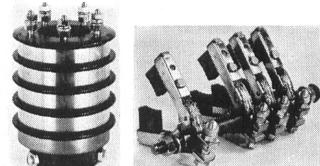
Seriöse Interessenten erhalten nähere Information über Chiffre 22208 Wo ofa, Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 5610 Wohlen.



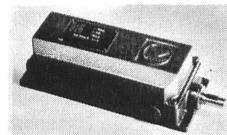
Federkabeltrommel als Stromzuführung zu einem Motor-Hydraulik-Baumstammgreifer, Kabelabzug vertikal



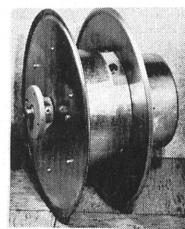
Federkabeltrommel als Längstromzuführung an einem Längsräumer in einer Kläranlage, Kabelzug horizontal



Schleifringkörper und Bürstenhalterelemente auch als Sonderausführungen



Spindelendschalter für Hubwerke, Rolläden, Tore usw.



Federkabeltrommel für Horizontal- und Vertikalzug. (Auch Motorkabeltrommeln und explosionsgeschützte Ausführungen lieferbar.)

Wir lösen Ihre Stromzuführungsprobleme zu beweglichen Stromverbrauchern
KAISER ELEKTROTECHNIK

Generalvertrieb in der Schweiz:

EROBA AG
4001 Basel

Kran- und Greifertechnik
Sattelgasse 2, Tel. 061 25 46 22

